

Stellungnahme der SPD Lahnstein zum Mobilitätsentwicklungskonzept Lahnstein
von Kristin Brune, VERTEC Ingenieure und Verena Zeidler PTV Transport Consult GmbH,
Stand 26.02.2021

hier: Mobilitätsentwicklungskonzept Lahnstein: Abstimmung Handlungsoptionen/Maßnahmen

Grundsätzliches aus Sicht der SPD Lahnstein:

Für uns Sozialdemokraten ist die Verzahnung des Mobilitätsentwicklungskonzepts (MEK) wesentlich und unverzichtbar mit den Zielen der Stadtentwicklung und hier im Besonderen mit dem Stadtumbau West OL wesentlich und unverzichtbar.

In diesem städtebaulichen Förderprogramm (Stadtumbau West) sind Maßnahmen formuliert, beschlossen und bewilligt, die einer nachhaltigen Entwicklung für die Menschen dienen.

Weshalb wir die Zustimmung zum MEK gaben, ist, dass uns vom beauftragten Büro VERTEC Ideen und Wege aufgezeigt werden, wie dies möglich ist. Dies ist bis jetzt nicht zu unserer Zufriedenheit geschehen

- im Mittelpunkt stehen dabei aus unserer Sicht in OL die Maßnahme Quartiersbildung rund um das „alte Rathaus“, den Salhofplatz, den Bahnhof OL, mit den vom Rheinufer in die Innenstadt führenden Gassen und Unterführungen.

Verzahnt mit dem MEK heißt das, so unsere Erwartung: die Verkehrsberuhigung in der Hochstraße ist ein Muss, eine autofreie Hochstraße ist mit der Fertigstellung der Ortskernentlastungsstraße anzustreben, ein autofreier Salhofplatz gepaart mit einem Parkhaus am Bahnhof OL ein Ziel.

- Für NL liegt unser Fokus auf dem Quartier Kirchplatz, Sporckenburger Hof, einschließlich Marktplatz. Hier müssen die Verkehrsbeziehungen anders gelenkt und gebündelt werden, damit attraktive Aufenthaltsräume und einladendes Wohnen im Zentrum (Marktplatz) geschaffen werden

Verzahnt mit dem MEK heißt das, so unsere Erwartung: autofreier Kirchplatz, keine Umfahrung mehr mit Individualverkehren, Test: Parken auf der östlichen Straßenseite (Baulücke „Kugel“), Erschließung Marktplatz und alternative, auf kurzen Fußwegen erreichbare Parkflächen.

Der ruhende Verkehr muss in beiden Ortsteilen neu geordnet werden
Ein Parkleitsystem ist hierzu zwingend erforderlich.

Insgesamt für unsere Stadt Lahnstein gilt: das Schaffen von attraktiven, barrierefreien Aufenthaltsflächen im öffentlichen Raum

Verzahnt mit dem MEK heißt das: innerstädtische Ziel- und Quellverkehre zu reduzieren und den Fußgänger- und Radverkehr zu stärken.

Darüber hinaus fordern wir ein innerstädtisches Radwegenetz verbunden mit einem touristischen Radwegeangebot entlang des Rhein und der Lahn, sowie eine durchgehende sichere Nord-Süd, Süd-Nord Achse für den Radverkehr über die Stadtgrenzen hinaus. Zudem wiederholen wir unsere Forderung von 2016 nach dem einem Schienenhaltepunkt in Friedland. Wir sind fest überzeugt, dass der Schienenverkehr gestärkt werden muss, damit sich der motorisierte Verkehr innerstädtisch reduziert

Fazit: Aus Sicht der SPD wird das bislang vorliegende MEK unseren Ansprüchen nach einer nachhaltigen Verkehrswende nicht gerecht.

Wir wollen, so unser Zielbild: die Verkehrswende, damit

„Lahnstein nachhaltig mobil in die Zukunft“

geht.

Mit freundlichen Grüßen

die Mitwirkenden in diesem Arbeitskreis

Herbert Fuss, Richard von Eyß, Katja Wirfler, Horst Böning, Sieglinde Bornschier und Gabi Laschet-Einig, sowie Jochen Sachsenhauser